BERICHT AUS DEM VORSTAND

2018 konnte Lysistrada ein schon lange angestrebtes Ziel umsetzen und die Besuchsfrequenz bei den Indoor-Lokalitäten (Wohnungen, Saunaclubs, Cabarets) erhöhen. Möglich war dies jedoch einzig, weil als eine konkrete Folge des 2016 implementierten Wirtschaftsgesetzes zur Regelung der Sexarbeit ein Etablissement-Sterben zu beobachten war. Auf den neu gestalteten Besuchsrunden werden unsere Sozialarbeiterinnen und das bisherige Team, bestehend aus je einer Thai-, einer Bulgarisch- und einer Ungarisch-Mediatorin, von zwei zusätzlichen Mediatorinnen unterstützt. Die beiden neuen Mitarbeiterinnen bringen Sprachkenntnisse in Bulgarisch und Englisch resp. Italienisch, Spanisch, Englisch und Arabisch mit.
Ausserdem hat Lysistrada seit Sommer 2018 eine neue Vorstandsfrau. Maria Furrer schnuppert momentan noch als Beisitz Vorstandsluft und hilft bei Engpässen im Vorstand aus. Sie hat Sozialwissenschaft studiert, arbeitet bei einer NGO und wird im Frühling bei Lysistrada ein Ressort übernehmen. Melanie Egger, die das Ressort Fundraising innehatte, ist aus dem Vorstand zurückgetreten, um sich stärker anderen ehrenamtlichen Beschäftigungen widmen zu können.
Neben der üblichen Medienarbeit – besonders hervorzuheben ist hier ein ausführlicher Beitrag in der Nachrichtensendung «10 vor 10» zum Sexgewerbe im Kanton Solothurn – hat Lysistrada 2018 auch an zwei Fachtagungen und bei einem Informationsangebot zum Thema Menschenhandel mitgewirkt.

BERICHT DER BASIS

Freierbestrafung: Eine auf die Wand gemalte Tür

Wer auf die Geschichte der Sexarbeit zurückblickt, kommt nicht umhin, die Massnahmen zu erwähnen, welche immer wieder ergriffen wurden, um diesen Wirtschaftszweig vom Erdboden zu tilgen. Im Lauf der Jahrhunderte und Jahrtausende blieben jedoch alle juristischen, politischen, sozialen oder religiösen Bemühungen völlig erfolglos. Man kann es drehen und wenden, wie man will: Sexuelle Dienstleistungen haben schon immer zu unseren Gesellschaften gehört. Dies wird sich in absehbarer Zukunft nicht ändern.
Prostitutionsgegner*innen haben ihre liebe Mühe mit dieser Realität. Dies hat sich wieder einmal während des Sommerlochs 2018 gezeigt, als die Zürcher Frauenzentrale eine Anti-Sexkauf-Kampagne startete, welche sich auf das Schweden-Modell abstützte. Das klang dann etwa so: Das fortschrittliche Schweden soll der rückständigen Schweiz doch bitte beibringen,wie sich Prostitution eliminieren lässt, nämlich durch die politisch korrekte Kriminalisierung der Sexarbeits-Kunden und das Abdrängen der Sexarbeiter*innen in eine gesetzlich definierte Opferrolle.
Schweden hat es vorgemacht: Wenn Sexarbeiter*innen per se zu Opfern gemacht werden, stärkt dies im realen Arbeitsalltag deren Verhandlungsposition auf keinen Fall. Ebenso wenig erleichtert es ihnen dieses Modell, Alternativen zu finden, sollten sie denn solche anstreben. Sexarbeiter*innen werden ihre Tätigkeit auch in illegalisierten Kontexten fortsetzen. Und es ist klar: Je prekärer ihre Arbeits- und Lebensumstände sind, desto eher werden sie zu Opfern von Gewalt und desto schwerer werden sie für alle, also auch für die Mitarbeiterinnen von Lysistrada, erreichbar.
Aufgrund der vielen Schliessungen von Etablissements im Kanton Solothurn in diesem Jahr hat Lysistrada die Besuchsrundenfrequenz erhöht und die Kontaktpflege intensiviert. Das hat sich ausgezahlt: 1983 Kontakte zu Sexarbeiter*innen haben wir so hergestellt und unermüdlich Präventionsarbeit geleistet sowie sozialrechtliche Beratungen durchgeführt. Die Fachstelle Lysistrada setzt sich seit ihrem Bestehen dafür ein, dass Sexarbeit als Arbeit anerkannt wird. Nur wenn die Gesellschaft sich für eine Entstigmatisierung der Sexarbeiter*innen einsetzt, kann die Arbeits- und Lebenssituation von Sexarbeiter*innen nachhaltig verbessert werden. Aus diesem Grund hat die Fachstelle in Zusammenarbeit mit vielen grossen und kleinen Organisationen einen Appell lanciert, um sich als wichtige Gegenstimme zur Forderung der Zürcher Frauenzentrale Gehör zu verschaffen. Den Appell finden Sie unter folgendem Link und wir freuen uns sehr, wenn Sie ihn unterzeichnen und damit ein Zeichen gegen die Stigmatisierung von Sexarbeiter*innen setzen:
https://www.sexarbeit-ist-arbeit.ch

AKTIVE KRÄFTE

Folgende Personen haben sich im Jahr 2018 engagiert, um das Gesundheitsförderungs- und das Beratungsangebot der Fachstelle im Sexgewerbe im Kanton Solothurn umzusetzen:

Sozialarbeiterinnen
Melanie Muñoz
Lea Bächlin

Mediatorinnen
Konstantina Dacheva: Bulgarisch
Melanie Wyss: Thai
Nathalie Rathgeb: Ungarisch
Lidija Ceric (ab März 2018): Bulgarisch, Spanisch
Damiana Rudolphi (ab März 2018): Italienisch, Arabisch

Buchhaltung/ Sekretariat
Susanne Wyss

Vorstand
Qualität:
Andrea Baldinger, Sozialarbeiterin FH
Finanzen:
Eliane Bossart, Juristin
Personal:
Andrea Bregger, Sozialarbeiterin FH
Fundraising:
Melanie Egger, Sozialarbeiterin FH (bis Aug. 18)
Maria Furrer, Sozialwissenschaftlerin (seit Sept. 18)
Öffentlichkeitsarbeit:
Fiona Gunst, Gymnasiallehrerin
Verein:
Julia Egenter, Studentin Sozialwissenschaften

Politische Vertreterin
Iris Schelbert-Widmer
Rechtliche Vertretung
Sarah Zanolini-Wirz
Kontakt Aidshilfe Schweiz
Aaron Rhyner
Kontakt Kanton Solothurn
Anna Erb / Fabienne Schumacher, Fachstelle Opferhilfe, Amt für Soziale Sicherheit
Revisorin
Gisela Hofer

FINANZEN

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen, welche die Arbeit des Vereins Lysistrada ideell, finanziell und materiell unterstützt haben.
Wir bedanken uns bei den unzähligen Helfer*innen, die uns mit Inputs, Hilfestellungen und Engagement unter die Arme griffen. Ein grosses Dankeschön geht an unsere Mitglieder, Gönner*innen und Spender*innen für die finanzielle Unterstützung. Ohne diese Gelder könnte der Verein nicht in dieser Form aufrechterhalten werden. Auch bedanken wir uns für die Treue zum Verein Lysistrada, welche neben dem finanziellen Aspekt eine grosse Anerkennung unserer Arbeit ist.

Auch im Jahr 2018 durften wir von verschiedenen Seiten Unterstützung erhalten. So bedanken wir uns ganz besonders beim Kanton Solothurn, vertreten durch das Amt für Soziale Sicherheit für den Beitrag von Fr. 100‘000. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit und die finanzielle Unterstützung, welche dem Verein Lysistrada seine Arbeit erst ermöglicht. Auch die Unterstützung durch die Stadt Olten von Fr. 10‘000 sei an dieser Stelle herzlich verdankt.

Auch allen weiteren Spender*innen sei an dieser Stelle herzlich gedankt. Jeder auch noch so kleine Beitrag hilft uns, die wichtige Arbeit weiterführen zu können.
Ganz besonders verdankt seien an dieser Stelle die Spenden von je Fr. 5000 von der Stiftung Salientes in Zürich und von Fr. 2500 der Hans und Beatrice Maurer Billeter Stiftung in Sarnen. Auch für die Fr. 1500 der Frauengemeinschaft St. Ursen in Solothurn herzlichen Dank. Je Fr. 1000 haben die Thalmann Stiftung Olten, die Gemeinnützige Stiftung Elisabethen, die Einwohnergemeinde Starrkirch und die T. und H. Klüber Stiftung in Sachseln gespendet, vielen Dank dafür.

BILANZ 2018

AKTIVEN	
PC-Konto	45‘699.24
PC-Sparkonto	75‘384.10
PC-Beratungsstelle	24‘376.54
AKB Mietzinsdepot	1‘500.96
Transitorische Aktiven	21‘137.80
Büromobiliar (inkl. Beratungsstelle)	719.19
Total Aktiven	*168‘817.83*
PASSIVEN	
Transitorische Passiven	831.90
Vereinsvermögen	65‘444.05
Reserven	77‘617.25
Reserven Beratungsstelle	23‘000.00
Gewinn	1‘924.63
Total Passiven	*168‘817.83*

ERFOLGSRECHNUNG 2018

AUFWAND	
Saläre brutto (inkl. BST)	92‘772.20
Arbeitgeberbeiträge Soz.Versicherungen	11‘135.80
Spesenentschädigung Mitarbeiterinnen	1‘429.50
Spesenentschädigung Vorstand	4‘680.00
Übriger Personalaufwand (inkl. BST)	1‘140.25
Mietzins inkl. Nebenkosten	8‘480.85
Mobility	4‘009.15
Unterhalt/Rep./Ersatz Büromobiliar	770.00
Büromaterial / Fachliteratur	206.85
Drucksachen	2‘607.05
Porti/Telefon/Internet (inkl. BST)	2‘448.40
Beiträge	450.00
Öffentlichkeitsarbeit	883.65
Externe Aufträge	629.00
Übr. Betriebsaufwand (inkl. BST)	804.15
Bank-/Postspesen (inkl. BST)	346.30
Abschreibungen	239.70
Total Aufwand	*133‘032.85*
ERTRAG	
Spenden	17‘880.00
Mitgliederbeiträge	2‘610.00
Gönnerbeiträge	365.00
Beiträge ASO	100‘000.00
Beiträge Gemeinden	10‘000.00
Übrige Erträge	4‘102.10
Zinserträge	0.38
Total Ertrag	134‘957.48
ERFOLG 2018	1‘924.63

Die detaillierte Jahresrechnung kann auf Wunsch eingesehen werden.

LYS!STRADA

Fachstelle für Sexarbeit

Jahresbericht 2018

Aarburgerstrasse 63 • 4600 Olten • 076 397 41 99 • PC 40-534123-9 • info@lysistrada.ch